

Heimatmuseum „Dykhus“ eröffnet die Saison

Verein lädt für Sonntag zu einem Frühlingsfest ein - Die „Eilanders“ treten in ihren Borkumer Trachten auf

BORKUM - Das Heimatmuseum „Dykhus“ eröffnet am Sonntag die Saison mit einem großen Frühlingsfest. Es gibt zahlreiche Angebote für Borkumer und Gäste. Besucher können unter anderem lernen, wie die Borkumer früher Butter machten. Kinder können sich im Seemannsknoten machen erproben und an einem Malwettbewerb teilnehmen.

Vor vielen Jahrzehnten dichtete und komponierte Albert Bakker, der unvergessene Ehrenvorsitzende des Heimatvereins, der Menschenfreund, Hobbymaler und Erzähler jenes Lied, das bis heute immer wieder gerne vorgetragen und gesungen wird: „Wenn's auf Borkum Frühling wird ...“

Neben den romantischen

Gefühlen „hett dat Vörjahr“ auf Borkum noch eine ganz andere Bedeutung. Der unvermeidliche Frühjahrsputz (Borkumer Platt Skummeln) ist angesagt, denn „de Badegasten stahn vör de Dör“. Vom Keller bis zum Dachboden, von der schweren Matratze bis zur kleinsten Schublade, von der Garage bis zum Gartenzaun, alles wird gereinigt und vom Staub befreit. Wenn alles glänzt „un tinkelt“ haben „de Froulü“ eine kleine Erholungspause verdient. „Daar kann ja wall ein Lüttje up stahn“.

Auch im Heimatmuseum „Dykhus“, in unmittelbarer Nähe des Alten Turmes, ist man für die Saison bestens gerüstet. An langen Wintertagen reinigte „dat Museumsklöttje“ die Glasvitrinen und

brachten neue Beschriftungen an. Am letzten Wochenende war das Großreinemachen, um auch das letzte Staubkorn zu vernichten.

Am Sonntag, 27. März, ist ein kleines Frühlingsfest im Museum angesagt und alle Borkumer und Gäste sind herzlichst eingeladen.

Ein Eintrittsgeld wird an diesem Tag nicht erhoben. Es gibt Kaffee und Kuchen, Wasser und Saft, Brot und Würstchen. Und ein buntes Programm, das um 11 Uhr beginnt. Sofort danach tritt eine muntere Kinderschar auf und beweist, dass „de Maudersprake – dat Borkumer Platt“ noch immer aktuell ist und gesprochen wird. Selbstverständlich auch von den „Eilanders“, die in ihren wunderschönen Alt-Borku-

mer Trachten einige Lieder vortragen. Anschließend folgt ein heimatkundlicher Vortrag: Wie das Haus Constanze zu seinem Namen kam, eine unglaubliche bittersüße Liebesgeschichte.

Ab 14 Uhr sind musikalische Beiträge geplant. Dazwischen Mitmach-Aktionen für Jung und Alt: echte Seemannsknoten machen oder einen kleinen Malwettbewerb. Wer kennt die alte deutsche Schreibweise mit den schön geschwungenen Buchstaben, die man Sütterlinschrift nannte? Im Museum kann man es lernen und üben. Gute Butter kauft man heute im Supermarkt. Unsere Vorfahren machten das selbst. Wie das geht? Einfach in das „Dykhus“ kommen „un Botter maken!“

Um 15 Uhr wird das Märchen der drei Spinnerinnen erzählt, ein Ohrenschauspiel für Groß und Klein. Besonders interessant wird es danach, wenn die jungen Zuhörer sich üben können im Gebrauch der Handspindel. Die hiesige Jägerschaft hat sich sofort mit einem naturkundlichen Vortrag über die heimische Tierwelt an diesem Tag der offenen Tür beteiligt. Wer das Thema noch vertiefen möchte, kann in einem separaten Raum die riesige Anzahl der Vögel bewundern oder sich andere Exponate ansehen. Oder ein Gespräch suchen mit anderen Besuchern. Einfach kommen und sich wohlfühlen, wenn der Frühling erwacht am kommenden Sonntag im Heimatmuseum „Dykhus“.